



Leistungsbeschreibung

**Wartung von brandschutztechnischen Anlagen (BSTA)
an Standorten der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
2027 – 2030**

Auftraggeber (AG):
Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Löbestr. 1
53173 Bonn



Inhaltsverzeichnis

1. LEISTUNGSGEGENSTAND	3
2. ART, UMFANG UND AUSFÜHRUNG	3
3. ANFORDERUNG AN DEN AUFTRAGNEHMER (AN)	4
4. MILITÄRISCHE SICHERHEITSBEREICHE (MSB) / GEHEIMHALTUNG	4
5. ANFAHRTEN UND DOKUMENTATION	5
6. LEISTUNGSVERZEICHNIS	7
A. LOS 1.....	7
B. LOS 2.....	20
C. LOS 3.....	34
7. LIEFERTERMIN UND -ANSCHRIFT	46
8. BEAUFTRAGTE	47
9. VERTRAGSDAUER, KÜNDIGUNG, AUßERORDENTLICHES KÜNDIGUNGSRECHT	47
10. GEFAHRENÜBERGANG	48
11. FREIBETRÄGE KLEINERE INSTANDSETZUNGEN	48
12. PREIS UND PREISANPASSUNGEN	49
13. ZUSCHLAGSKRITERIEN.....	51
14. RECHNUNG.....	51
15. UNKLARHEITEN IN DEN VERDINGUNGSUNTERLAGEN	52
16. ANGEBOTSFORMULAR	53
A. LOS 1 – NORDRHEIN – WESTFALEN.....	53
B. LOS 2 – RHEINLAND-PFALZ.....	56
C. LOS 3 – BADEN – WÜRTTEMBERG	59
17. ANGEBOT ZUR GESAMTMAßNAHME	62
18. ANLAGEN.....	65



1. Leistungsgegenstand

Jährliche Prüfung von brandschutztechnischen Anlagen (BSTA) wie Unterflur-Fallmantel-Hydranten, Saugstellen, Druckerhöhungsanlagen und weiteren BSTA in den Liegenschaften der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH. Prüfungen, Inspektionen und Wartung gem. DIN 14244, DIN EN 14339 bzw. DIN EN 14384, DIN 14462 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 405 und weiteren.

2. Art, Umfang und Ausführung

Die Leistung muss dem Stand der Technik, insbesondere den gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Bestimmungen entsprechen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle einschlägigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Bestimmungen sowie den Stand der Technik zu beachten, gleichviel, ob diese an den Auftragnehmer oder an den Auftraggeber adressiert sind.

Zu der Wartung und Inspektion gehört ebenfalls die Instandsetzung leicht zu behebbender Defekte, wie u.a:

- Tausch von Dichtungen
- Fetten bzw. Gangbarmachen von ggf. festsitzenden Teilen
- Anziehen bzw. nachziehen von Schrauben inkl. dem Aufbringen von Drehmoment, sofern techn. erforderlich

Wasser und elektrische Energie (240/400 V), sofern benötigt, kann über den Auftraggeber kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Dies beinhaltet keine Verlängerungskabel, Schläuche o.ä. Diese sind vom AN zu stellen.

Der Auftraggeber ist jederzeit berechtigt, sich:

- den Rettungsplan
- die Nachweise der medizinischen Untersuchungen der eingesetzten Mitarbeiter des Auftragnehmers
- die Nachweise der Sicherheitsunterweisungen der eingesetzten Mitarbeiter des Auftragnehmers
- die Prüfnachweise der eingesetzten Arbeitsmittel des Auftragnehmers
- die Freigabeprotokolle der Kontrolle der eingesetzten Arbeitsmittel des Auftragnehmers auf ordnungsgemäßen Zustand

vorlegen zu lassen.



Die Wartung ist abgeschlossen, wenn alle im LV genannten Punkte abgearbeitet sind und die o.g. Protokolle der Betriebsleitung vorliegen.

Eine Besichtigung der Örtlichkeiten vor Angebotsabgabe ist nach vorheriger Terminvereinbarung möglich und wird empfohlen.

Eine Auftragserhöhung aufgrund von Unkenntnis der im Auftrag geforderten Arbeiten wird ausgeschlossen!

Nachträge bedürfen der schriftlichen Genehmigung.

3. Anforderung an den Auftragnehmer (AN)

Auftragnehmer müssen über die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verfügen und auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen.

Die Anforderungen sind im Rahmen der Angebotserstellung erfüllt, wenn die in dieser Leistungsbeschreibung geforderten Nachweise **mit der Angebotsabgabe** in aktueller Fassung vorgelegt werden. Sofern Nachweise innerhalb der 4-jährigen Vertragsfrist auslaufen, sind diese rechtzeitig vor Ablauf zu verlängern und unaufgefordert beim Auftraggeber einzureichen.

4. Militärische Sicherheitsbereiche (MSB) / Geheimhaltung

Die zu wartenden Anlagen liegen größtenteils in Militärischen Sicherheitsbereichen. Der Aufenthalt in diesen militärischen Liegenschaften unterliegt besonderen Beschränkungen, die zu beachten sind; z.B. ist ein Betreten ohne vorherige Anmeldung und Ausweisung beim örtlichen Werkschutz, der militärischen Wache oder der Tanklagerleitung ausgeschlossen.

Ebenso besteht ein striktes Fotografierverbot.

In der Regel erfolgt das Betreten der Anlagen immer in Begleitung durch einen Mitarbeiter der FBG oder des Werkschutzes. Je nach Gefährdungslage können weitere Restriktionen erlassen werden und sind uneingeschränkt zu befolgen. Aufgrund der Einordnung der Anlagen als Militärischer Sicherheitsbereich empfiehlt die FBG für die als Prüfpersonal eingesetzten Personen, eine erweiterte Sicherheitsüberprüfung gem. § 9 (1) SÜG (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) durchzuführen. Liegen für das Prüfpersonal des Auftragnehmers bereits solche Prüfergebnisse vor, so teilt er diese dem Sicherheitsmanager des Auftraggebers unverzüglich mit.



Sicherheitsmanager des Auftraggebers ist:

Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH
Zentralservice Bonn
Löbestraße 1
53173 Bonn

Herr Alexander Pilz
Tel.: 0228 / 838 - 249
Fax: 0228 / 838 - 117
Mail: Alexander.Pilz@fbg.de

Darüber hinaus ist der Auftragnehmer verpflichtet, alle Informationen, Pläne, Kenntnisse und Unterlagen jedweder Art, die er im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Tätigkeit erlangt oder beschafft, unter Verschluss zu halten und vertraulich zu behandeln. Er hat dafür zu sorgen, dass Dritte nicht in den Besitz derartiger Unterlagen und Kenntnisse gelangen. Bei Verlust von ihm überlassenen Unterlagen ist dies sofort dem Sicherheitsmanager des Auftraggebers zu melden.

5. Anfahrten und Dokumentation

Verschiedene Liegenschaften verfügen über abgesetzte Anlagen wie Tanklastwagenverladeanlage (TKW), Eisenbahnkesselwagenverladeanlage (EKW), ggf. weitere.

Die abgesetzten Anlagen zählen mit zum Auftragsumfang der Gesamtanlage.

Dies bedeutet, dass keine gesonderten Fahrten zu den einzelnen abgesetzten Anlagen abgerechnet werden dürfen.

Die Prüfprotokolle sind nachvollziehbar zu den jeweiligen Anlagen zu erstellen. Diese müssen so ausgeführt sein, dass auch Dritte z.B. Behörden, Landratsämter, Feuerwehren usw. die Prüfungen zuordnen können.

Die Bezeichnungen können in Abstimmung mit den Betriebsleitern festgelegt werden.

**Anschriften der einzelnen Standorte:**

Los 1: Nordrhein – Westfalen	
Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH Tanklager Altenrath Hasbacher Straße 53842 Troisdorf – Altenrath	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH Tanklager Würselen Friedensstraße 107 52080 Aachen – Haaren
Los 2: Rheinland – Pfalz	
Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH Tanklager Bitburg Tanklager 1 54634 Niederstedem	
Los 3: Baden – Württemberg	
Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH Tanklager Aalen Ortsteil Lauchheim – Röttingen 73466 Lauchheim Württemberg	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH Tanklager Heilbronn Reisbergstraße 60 74199 Untergruppenbach

6. Leistungsverzeichnis

a. Los 1

Nordrhein-Westfalen – A) Tanklager Würselen							
Pos.	Anzahl	Bild	Typ Beschreibung	Standort	Prüfumfang / Besonderheit	EP in €	GP in €
1.	12 Stück		Feuerlösch- hydrant TYP VAG- Überflurhydrant DIN 3222	Tanklager Würselen und Offbase Lüxheim	Instandhaltung, Inspektion Überflurhydrant/Fallmantel Instandhaltung und Inspektion Überflurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sichtbaren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; vollständige Entleerung des Mantelrohres; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabsperrung durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Prüfen Zugängigkeit, richtiger Standort und Beschädigung; Überprüfen der Hinweisschilder hinsichtlich Vorhandensein, leichte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit der Angaben und Maße Bitte beachten: 11 Hydranten befinden sich im Tanklager Würselen, ein Hydrant befindet sich in der Offbase Lüxheim (ca. 46 km entfernt vom Tanklager Würse-		

					len). Alle Hydranten können mit einem normalen KFZ angefahren werden.		
1.1	12 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Würselen und Offbase LUXHEIM	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung nach DIN 14462 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 405 – aktuelle Fassung: Messung der Wasserdurchflussmenge unter Berücksichtigung der im ggf. vorhandenen Brandschutzkonzept geforderten Gleichzeitigkeit i.d.R. drei und des Fließdruckes mittels Volumenstrommessgerät		
2.	2 Stück		Saugstelle	Tanklager Würselen	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizieren und gegebenenfalls erneuern.		
2.1	2 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Würselen	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutzkonzept) mittels Volumenstrommessgerät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus der angeschlossenen		

					Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt. Hinweis: Es ist ausreichend eine Saugstelle zu prüfen bei der Volumenstrommessung – In Abstimmung dem örtl. Leiter.		
2.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Würselen	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle.		
3.	1 Stück		Unterflurhydrant	Tanklager Würselen	Instandhaltung, Inspektion Unterflurhydrant Instandhaltung und Inspektion Unterflurhydrant nach DIN 14339 in Verbindung mit DGVW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sichtbaren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; vollständige Entleerung des Mantelrohres; Dichtigkeit und richtiger Sitz der Hydrantenabspernung durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Prüfen Zugängigkeit, richtiger Standort und Beschädigung; Überprüfen der Hinweisschilder hin-		

					sichtlich Vorhandensein, leichte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit der Angaben und Maße		
3.1	1 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Würselen	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung nach DIN 14462 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 405 – aktuelle Fassung: Messung der Wasserdurchflussmenge unter Berücksichtigung der im ggf. vorhandenen Brandschutzkonzept geforderten Gleichzeitigkeit i.d.R. drei und des Fließdruckes mittels Volumenstrommessgerät		
4.	2 Psch.		Druckerhöhungsanlage / Feuerlöschpumpe	Tanklager Würselen	Pumpenhersteller: RITZ Pumpenfabrik GmbH & Co. KG Typ: 65-315.2F A Q: 100 m³/h H: 45 m Drehzahl: 1800 1/min Instandhaltung Inspektion Druckerhöhungsanlage Instandhaltung und Inspektion Druckerhöhungsanlage nach DIN 1988-8 und 14244: Überprüfen der Laufruhe der Pumpen und der Dichtheit der Gleitringdichtung; Überprüfen der elastischen Übertragungselemente auf Verschleiß; Kontrolle der Absperr-, Entleerungs- und Rückschlagorgane auf Funktion und Dichtheit; Reinigung des Schmutzfängers, der sich im Druckminderer befindet (sofern vor-		



					handen); Kontrolle der Kompensatoren (sofern vorhanden) auf Verschleiß; Überprüfen des Vorpressdruckes, Steuerbehälter ggf. auf Dichtigkeit prüfen; Überprüfen der Schaltautomatik; Überprüfen der Einschalt- und der Ausschaltpunkte der Anlage; überprüfen, ob Funktionslauf stattfindet; Funktionsprüfung der Gesamtanlage und Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Fabrikschild; Überprüfen des Wasserzulaufs, Vordruck, Wassermangelüberwachung, Strömungsüberwachung, Druckminderer und weitere		
5.	1 Psch.	N/A		Tanklager Würselen	Instandhaltungsnachweiß u. Gerätesicherheit Prüfset, Instandhaltungsnachweis, Verplombung von Löschwassertechnikbauteilen (Aufzählung nicht abschließend)		
6.	1 Psch.	N/A		Tanklager Würselen	Instandhaltungsprotokoll & führen Kontrollbuch Instandhaltungsprotokoll und führen Kontrollbuch je Anlage 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
7.	1 Psch.	N/A		Tanklager Würselen	Anlegen Kontrollbuch für Bestandsanlagen Unterstützende Tätigkeit für das Ausfüllen eines Kontrollbuches in Zusammenarbeit mit dem Betreiber		



					1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
8.	1 Psch.	N/A		Tanklager Würselen	Fahrtkostenpauschale Fahrtkostenpauschale zur Prüfung von Tanklager, Station, TKW, ..., Bereitstellung Kundendienstfahrzeug inkl. Prüf- und Messgeräte inkl. Bereitstellung Schläuche / Armaturen inkl. An- und Abfahrt (Aufzählung nicht abschließend)		
9.	1 Psch.	N/A		Tanklager Würselen	Arbeitszeit Kundendiensttechniker Pauschale zur Durchführung aller zur Prüfung notwendigen Punkte. <i>Sollte ein Pauschalpreis nicht möglich sein bitten wir um Angabe der notwendigen Stunden. Die Stunden sind mittels Rapport dem AG nachzuweisen und bedürfen der Genehmigung, sollten die kalkulierten Stunden die angebotenen überschreiten.</i>		
Summe Tanklager Würselen							

Nordrhein-Westfalen – B) Tanklager Altenrath							
Pos.	Anzahl	Bild	Typ Beschreibung	Standort	Prüfumfang / Besonderheit	EP in €	GP in €
1.	13 Stück		Feuerlöschhydrant VAG Überflurhydrant DN 150 PN 10/16 Modell 38 Form AF	Tanklager Altenrath	Instandhaltung, Inspektion Überflurhydrant/Fallmantel Instandhaltung und Inspektion Überflurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sichtbaren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; vollständige Entleerung des Mantelrohrs; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabspernung durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Prüfen Zugängigkeit, richtiger Standort und Beschädigung; Überprüfen der Hinweisschilder hinsichtlich Vorhandensein, leichte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit der Angaben und Maße		

					Bitte beachten: 5 Hydranten befinden sich auf der Station B (1 Hydrant befindet sich auf Grünfläche, und ist fußläufig erreichbar, 25 m von befestigter Straße entfernt) 8 Hydranten befinden sich auf Station A. (2 Hydranten befinden sich 25 m und 35 m von einer befestigten Straße entfernt)		
1.1	12 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll Für das Tanklager Altenrath beachten Ausführung nur alle 2 Jahre 2026, 2028, 2030	Tanklager Altenrath	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung nach DIN 14462 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 405 – aktuelle Fassung: Messung der Wasserdurchflussmenge unter Berücksichtigung der im ggf. vorhandenen Brandschutzkonzept geforderten Gleichzeitigkeit i.d.R. drei und des Fließdruckes mittels Volumenstrommessgerät		
2.	2 Stück		Saugstelle	Tanklager Altenrath	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizieren und gegebenenfalls erneuern.		



2.1	2 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll Für das Tanklager Altenrath beachten Ausführung nur alle 2 Jahre 2026, 2028, 2030	Tanklager Altenrath	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutzkonzept) mittels Volumenstrommessgerät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus der angeschlossenen Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt.		
2.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich Volumenstrommessung inkl. Protokoll Für das Tanklager Altenrath beachten Ausführung nur alle 2 Jahre 2026, 2028, 2030	Tanklager Altenrath	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle.		
3.	2 Psch.		Druckerhöhungsanlage / Feuerlöschpumpe Druckhalteanlage	Tanklager Altenrath	Pumpenhersteller: RITZ Pumpenfabrik GmbH & Co. KG Typ: 65-315.2 F Q: 100 m³/h; H: 45 m; n: 1800 1/min; P: 17kW Pumpenhersteller: RITZ Pumpenfabrik GmbH & Co. KG Typ: A4503-100 Baujahr: 1998		

		  			Instandhaltung Inspektion Druckerhöhungs- und halteanlage Instandhaltung und Inspektion Druckerhöhungsanlage nach DIN 1988-8 und 14244: Überprüfen der Laufruhe der Pumpen und der Dichtheit der Gleitringdichtung; Überprüfen der elastischen Übertragungselemente auf Verschleiß; Kontrolle der Absperr-, Entleerungs- und Rückschlagorgane auf Funktion und Dichtheit; Reinigung des Schmutzfängers, der sich im Druckminderer befindet (sofern vorhanden); Kontrolle der Kompensatoren (sofern vorhanden) auf Verschleiß; Überprüfen des Vorpressdruckes, Steuerbehälter ggf. auf Dichtheit prüfen; Überprüfen der Schaltautomatik; Überprüfen der Einschaltpunkte und der Ausschaltpunkte der Anlage; überprüfen, ob Funktionslauf stattfindet; Funktionsprüfung der Gesamtanlage und Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Fabrikschild; Überprüfen des Wasserzulaufs, Vordruck, Wassermangelüberwachung, Strömungsüberwachung, Druckminderer und weitere	
--	--	--	--	--	--	--



4.	1 Psch.	N/A		Tanklager Altenrath	Instandhaltungsnachweiß u. Gerätesicherheit Prüfset, Instandhaltungsnachweis, Verplombung von Löschwassertechnikbauteilen (Aufzählung nicht abschließend)		
5.	1 Psch.	N/A		Tanklager Altenrath	Instandhaltungsprotokoll & führen Kontrollbuch Instandhaltungsprotokoll und führen Kontrollbuch je Anlage 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
6.	1 Psch.	N/A		Tanklager Altenrath	Anlegen Kontrollbuch für Bestandsanlagen Unterstützende Tätigkeit für das Ausfüllen eines Kontrollbuches in Zusammenarbeit mit dem Betreiber 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
7.	1 Psch.	N/A		Tanklager Altenrath	Fahrtkostenpauschale Fahrtkostenpauschale zur Prüfung von Tanklager, Station, TKW, ..., Bereitstellung Kundendienstfahrzeug inkl. Prüf- und Messgeräte inkl. Bereitstellung Schläuche / Armaturen inkl. An- und Abfahrt (Aufzählung nicht abschließend)		
8.	1 Psch.	N/A		Tanklager Altenrath	Arbeitszeit Kundendiensttechniker Pauschale zur Durchführung aller zur Prüfung notwendigen Punkte. <i>Sollte ein Pauschalpreis nicht möglich sein bitten wir um Angabe der notwendigen Stunden. Die Stunden sind mittels Rapports dem AG nachzuweisen</i>		



					<i>und bedürfen der Genehmigung, sollten die kalkulierten Stunden die angebotenen überschreiten.</i>		
Summe Tanklager Altenrath							



A – KOSTENZUSAMMENSTELLUNG - LOS 1 - 2026

LOS 1 – NORDRHEIN - WESTFALEN

Summe netto Tanklager Würselen

Summe netto Tanklager Altenrath

Gesamtsumme Los 1 – 2026

b. Los 2

Rheinland-Pfalz – C) Tanklager Bitburg							
Pos.	Anzahl	Bild	Typ Beschreibung	Standort	Prüfumfang / Besonderheit	EP in €	GP in €
1. Ringleitung Tanklager							
1	4 Stück		Feuerlösch- hydrant TYP VAG-Über- flurhydrant DIN 3222 mit Fallmantel	Tanklager Bitburg	Instandhaltung, Inspektion Über- flurhydrant/Fallmantel Instandhaltung und Inspektion Über- flurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sicht- baren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristi- gen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; voll- ständige Entleerung des Mantelroh- res; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabsperrung durch kurzfristi- gen Wasserdurchfluss; Überprüfung des Ablauf und Drainage; Prüfen Zu- gängigkeit und Beschädigung;		
1.1	7 Stück		Feuerlösch- hydrant TYP VAG-Über- flurhydrant DIN 3222	Tanklager Bitburg	Instandhaltung, Inspektion Über- flurhydrant/Fallmantel Instandhaltung und Inspektion Über- flurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sicht- baren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristi- gen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während		

					der Befüllung und Entleerung; vollständige Entleerung des Mantelrohres; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabspernung durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Überprüfung des Ablauf und Drainage; Prüfen Zugängigkeit und Beschädigung;		
1.2	4 Stück		Feuerlöschhydrant TYP Erhardt-Überflurhydrant DIN 3222	Tanklager Bitburg	Instandhaltung, Inspektion Überflurhydrant/Fallmantel Instandhaltung und Inspektion Überflurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sichtbaren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; vollständige Entleerung des Mantelrohres; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabspernung durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Überprüfung des Ablauf und Drainage; Prüfen Zugängigkeit und Beschädigung;		
1.3	15 Stück	N/V	Eventual Position Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Bitburg	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung nach DIN 14462 in Verbindung mit DVGW-Arbeitsblatt W 405 – aktuelle Fassung: Messung der Wasserdurchflussmenge unter Berücksichtigung der im ggf. vorhandenen Brandschutzkonzept geforderten Gleichzeitigkeit i.d.R. drei und des		

					Fließdruckes mittels Volumenstrommessgerät		
1.4	33 Stück		Absperrschieber VAG-Beta	Tanklager Bitburg	Instandhaltung, Inspektion Absperrschieber Leichtgängigkeit der Spindel prüfen, Betriebssicherheit der Schieberkappe prüfen, Überprüfen der Hinweisschilder hinsichtlich Vorhandenseins, leichte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit der Angaben und Maße		
1.5	6 Stück		Be- und Entlüftungsventil Airvalve D060/62-HF mit Betriebsentlüfter S050	Tanklager Bitburg	Instandhaltung, Inspektion Reinigung Be und Entlüftungsventile nach DVGW W 392 und Herstellervorgaben entleeren, zerlegen, reinigen, prüfen und wieder zusammenbauen. O-Ringe mit geeignetem Silikonfett pflegen, Auf Dichtheit prüfen. Defekte Dichtungen und Einbauteile tauschen.		
1.5.1	6 Stück		Eventual Position Ersatz O-Ring	Tanklager Bitburg	Instandsetzung Falls O-Ring im Gehäuseoberteil defekt ist, ist dieser durch einen neuen zu ersetzen.		
2. Saugstelle Tanklager							

2.0	1 Stück		Saugstelle WPST 2	Tanklager Bitburg	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizieren und gegeben falls erneuern. Das Sammelrohr ist direkt an eine Löschwasserzisterne angeschlossen und befindet sich bei der Druckerhöhungsanlage (Feuerlöschpumpe), welche die Ringleitung mit Löschwasser versorgt.		
2.1	1 Stück	N/V	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Bitburg	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutzkonzept) mittels Volumenstrommessgerät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus der angeschlossenen Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt.		
2.2	1 Psch	N/V	Eventual Position – wenn techn. erforderlich	Tanklager Bitburg	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle.		

			Volumenstrom- messung inkl. Protokoll				
3. TKW-Anlage ca. 1,0km von der Hauptzufahrt des Tanklagers entfernt							
3.0	3 Stück		Feuerlösch- hydrant TYP Erhardt- Überflurhydrant DIN 3222	Tanklager Bitburg TKW-An- lage	Instandhaltung, Inspektion Über- flurhydrant Instandhaltung und Inspektion Über- flurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sicht- baren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristi- gen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; voll- ständige Entleerung des Mantelroh- res; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabsperrung durch kurzfristi- gen Wasserdurchfluss; Überprüfung des Ablauf und Drainage; Prüfen Zu- gängigkeit und Beschädigung;		
3.1	3 Stück		Absperrschie- ber VAG-Beta	Tanklager Bitburg TKW- Anlage	Instandhaltung, Inspektion Ab- sperrschieber Leichtgängigkeit der Spindel prüfen, Betriebssicherheit der Schieberkappe prüfen, Überprüfen der Hinweisschil- der hinsichtlich Vorhandenseins, leichte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit der Angaben und Maße		
4. WPST1 an der Nims. ca. 1,5km von der Hauptzufahrt des Tanklagers entfernt							



4.0	1 Stück		Löschwasser-pumpstation	Tanklager Bitburg WPST 1	Dieselmotor Hersteller: Holzhauer Pumpen Typ: HIF 5MTL Leistung: 132 kW Drehzahl: 2940 1/min Pumpenhersteller: KSB AG Typ: Etanorm XV Q: 3133 ltr. /min H: 115 m Drehzahl: 2940 1/min Instandhaltung Inspektion Druckerhöhlungsanlage Instandhaltung und Inspektion Druck-erhöhungsanlage nach DIN 1988-8 und 14244: Überprüfen der Laufruhe der Pumpen und Antriebsmotoren und der Dichtheit der Gleitringdichtung; Überprüfen der elastischen Übertragungselemente auf Verschleiß, Verdrehspielprüfung nach Herstellervorgabe; Kontrolle der Absperr-, Entleerungs- und Rückschlagorgane auf Funktion und Dichtheit; Überprüfen der Schaltautomatik, sowie der Fernstarteinrichtung; Überprüfen der Einschaltpunkte und der Ausschaltpunkte der Anlage; überprüfen, ob Funktionslauf stattfindet; Funktionsprüfung der Gesamtanlage und Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Fabrik-schild; Überprüfung der Notstartein-		
-----	---------	---	--------------------------------	--------------------------------	---	--	--

					richtung; Überprüfung der Lecksonden und Überfüllsicherungen Tagesbehälter; Überprüfen des Wasserzulaufs, Vor- druck, Wassermangel-überwachung, Strömungsüberwachung, Druckmin- derer und weitere		
4.1	1 Stück	N/V	Eventual Position	Tanklager Bitburg WPST1	Inspektion Verbrennungsmotor Inspektion nach Herstellervorgabe; Ölwechsel inkl. Ölfilter, Dieselfilter, Austausch Kühlflüssigkeit,		
4.2	1 Stück		Grenzwertgeber	Tanklager Bitburg WPST1	Überprüfung der Überfüllsicherung für Ortsfeste Tanks Nach DIN 13616 Bzw. AwSV		
4.3	1 Stück		Volumenstrom- messung inkl. Protokoll	Tanklager Bitburg WPST1	Volumenstrommessung mittels eingebauten Messgeräts		

4.4	1 Stück		Rückschlag- klappe Hersteller Rofi Typ RFS/VDS fig. 430 DN 150	Tanklager Bitburg WPST1	Reinigung, Inspektion Rückschlag- klappe Gehäuse öffnen, Reinigung der Rück- schlagklappe und Überprüfung des Dichtsitzes, Erneuerung des O-Ring, mit Silikonfett einsetzen		
4.4.1	1 Psch	N/A	Eventual Position Rückschlag- klappe	Tanklager Bitburg WPST1	Austausch der Rückschlagklappe inkl. Verbindungssteile und Verschleißteile		
4.5	3 Stück		Saugstellen an der WPST1 Saugleitung nach DIN 14230	Tanklager Bitburg WPST1	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzäh- lung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druck- kupplung und Blindkupplung inspizie- ren und gegeben falls erneuern. Gän- gigkeit / Funktion der Absperrarmatur (Schieber) je Saugstelle prüfen.		
4.5.1	3 Stück	N/A	Volumenstrom- messung inkl. Protokoll	Tanklager Bitburg Tanklager	Volumenstrom-/Fließdruck Mes- sung nass Messung der Wasserdurchfluss- menge (max. bzw. geforderte Entnah- meleistung gem. Brandschutzkon- zept) mittels Volumenstrommessge-		



					rät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus dem offenen Gewässer durchgeführt. Messung pro Entnahmeeinrichtung.		
4.5.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Bitburg Tanklager	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle der POS.4.5		
5. WPST 2 im Tanklager							
5.0	1 Stück		Löschwasserpumpstation	Tanklager Bitburg WPST2	Dieselmotor Hersteller: Holzhauser Pumpen Typ: HIF 5MNA Leistung: 60 kW Drehzahl: 2940 1/min Pumpenhersteller: KSB AG Typ: Etanorm MX 80-200 MX 10 Q: 3160 ltr. /min H: 56,3 m Drehzahl: 2940 1/min Instandhaltung Inspektion Druckerhöhungsanlage Instandhaltung und Inspektion Druckerhöhungsanlage nach DIN 1988-8 und 14244: Überprüfen der Laufruhe der Pumpen und Antriebsmotoren und der Dichtheit der Gleitringdichtung; Überprüfen der elastischen Übertragungselemente auf Verschleiß, Verdrehspielprüfung nach		



					Herstellervorgabe; Kontrolle der Absperr-, Entleerungs- und Rückschlagorgane auf Funktion und Dichtigkeit; Überprüfen der Schaltautomatik, sowie der Fernstarteinrichtung; Überprüfen der Einschaltpunkte und der Ausschaltpunkte der Anlage; überprüfen, ob Funktionslauf stattfindet; Funktionsprüfung der Gesamtanlage und Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Fabrik-schild; Überprüfung der Notstarteinrichtung; Überprüfung der Lecksonden und Überfüllsicherungen Tagesbehälter; Überprüfen des Wasserzulaufs, Vor-druck, Wassermangel-überwachung, Strömungsüberwachung, Druckmin-derer und weitere		
5.1	1 Stück	N/A	Eventual Posi-tion	Tanklager Bitburg WPST2	Inspektion Verbrennungsmotor Inspektion nach Herstellervorgabe; Ölwechsel inkl. Ölfilter, Dieselfilter, Austausch Kühlflüssigkeit,		



5.2	1 Stück		Grenzwertgeber	Tanklager Bitburg WPST2	Überprüfung der Überfüllsicherung für Ortsfeste Tanks Nach DIN 13616 Bzw. AwSV		
5.3	1 Stück	N/A	Volumenstrom- messung inkl. Protokoll	Tanklager Bitburg WPST2	Volumenstrom-/Fließdruck Mes- sung nass Messung nach DIN 14244 – aktuelle Fassung: Messung der Wasserdurchfluss- menge, am nächstgelegenen Hydran- ten unter Berücksichtigung der im ggf. vorhandenen Brandschutzkonzept geforderten Gleichzeitigkeit i.d.R. drei und des Fließdruckes mittels Volu- menstrommessgerät (evtl. aufteilen auf 2 Hydranten)		



5.4	1 Stück		Rückschlag- klappe Hersteller VAG Typ RETO-Stop DN150 PN 16	Tanklager Bitburg WPST2	Reinigung, Inspektion Rückschlag- klappe Gehäuse öffnen, Reinigung der Rück- schlagklappe und Überprüfung des Dichtsitzes, Erneuerung des O-Ring, mit Silikonfett einsetzen		
5.5	1 Stück		Rückschlag- klappe Hersteller VAG Typ RETA DN150 PN 16	Tanklager Bitburg WPST2	Reinigung, Inspektion Rückschlag- klappe Gehäuse öffnen, Reinigung der Rück- schlagklappe und Überprüfung des Dichtsitzes, Erneuerung des O-Ring, mit Silikonfett einsetzen		
6	1 Psch.	N/A		Tanklager Bitburg Tanklager & TKW	Instandhaltungsnachweiß u. Gerä- tesicherheit Prüfset, Instandhal- tungsnachweis, Verplombung von Löschwassertechnikbauteilen (Auf- zählung nicht abschließend)		



7	1 Psch.	N/A		Tanklager Bitburg Tanklager & TKW	Instandhaltungsprotokoll & führen Kontrollbuch Instandhaltungsprotokoll und führen Kontrollbuch je Anlage 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
8	1 Psch.	N/A		Tanklager Bitburg Tanklager & TKW	Anlegen Kontrollbuch für Bestandsanlagen Unterstützende Tätigkeit für das Ausfüllen eines Kontrollbuches in Zusammenarbeit mit dem Betreiber 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
9	1 Psch.	N/A		Tanklager Bitburg Tanklager & TKW	Fahrtkostenpauschale Fahrtkostenpauschale zur Prüfung von Tanklager, WPST1 und TKW Bereitstellung Kundendienstfahrzeug inkl. Prüf- und Messgeräte inkl. Bereitstellung Schläuche / Armaturen inkl. An- und Abfahrt (Aufzählung nicht abschließend)		
10	1 Psch.	N/A		Tanklager Bitburg Tanklager & TKW	Arbeitszeit Kundendiensttechniker Pauschale zur Durchführung aller zur Prüfung notwendigen Punkte. <i>Sollte ein Pauschalpreis nicht möglich sein bitten wir um Angabe der notwendigen Stunden. Die Stunden sind mittels Rapports dem AG nachzuweisen und bedürfen der Genehmigung, sollten die kalkulierten Stunden die angebotenen überschreiten.</i>		
Summe Tanklager Bitburg							



B – KOSTENZUSAMMENSTELLUNG – 2026

LOS 2 – RHEINLAND-PFALZ

Summe netto Tanklager Bitburg

Gesamtsumme Los 2 – 2026

c. Los 3

Baden-Württemberg – D) Tanklager Aalen							
Pos.	Anzahl	Bild	Typ Beschreibung	Standort	Prüfumfang / Besonderheit	EP in €	GP in €
1	9 Stück		Saugstellen an Löschwasserbehälter. Saugleitung nach DIN 14230	Tanklager Aalen	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizieren und gegeben falls erneuern. Gängigkeit / Funktion der Absperrarmatur (Schieber) je Saugstelle prüfen.		
1.1	9 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Aalen	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutzkonzept) mittels Volumenstrommessgerät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus der angeschlossenen Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt.		
1.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich	Tanklager Aalen	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle der POS.1		



			Volumenstrom- messung inkl. Protokoll				
2.	1 Psch.	N/A		Tanklager Aalen	Instandhaltungsnachweiß u. Gerä- tesicherheit Prüfset, Instandhal- tungsnachweis, Verplombung von Löschwassertechnikbauteilen (Auf- zählung nicht abschließend)		
3.	1 Psch.	N/A		Tanklager Aalen	Instandhaltungsprotokoll & führen Kontrollbuch Instandhaltungsproto- koll und führen Kontrollbuch je Anlage 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungs- anlage (Aufzählung nicht abschlie- ßend)		
4.	1 Psch.	N/A		Tanklager Aalen	Anlegen Kontrollbuch für Be- standsanlagen Unterstützende Tä- tigkeit für das Ausfüllen eines Kon- trollbuches in Zusammenarbeit mit dem Betreiber 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
5.	1 Psch.	N/A		Tanklager Aalen	Fahrtkostenpauschale Fahrtkostenpauschale zur Prüfung von Tanklager, Station, TKW, ..., Bereitstellung Kundendienstfahrzeug inkl. Prüf- und Messgeräte inkl. Bereitstellung Schläuche / Arma- turen inkl. An- und Abfahrt (Aufzählung nicht abschließend)		
6.	1 Psch.	N/A		Tanklager Aalen	Arbeitszeit Kundendiensttechniker Pauschale zur Durchführung aller zur Prüfung notwendigen Punkte.		



					<i>Sollte ein Pauschalpreis nicht möglich sein bitten wir um Angabe der notwendigen Stunden. Die Stunden sind mittels Rapports dem AG nachzuweisen und bedürfen der Genehmigung, sollten die kalkulierten Stunden die angebotenen überschreiten.</i>		
Summe Tanklager Aalen							

Baden-Württemberg – E) Tanklager Heilbronn							
Pos.	Anzahl	Bild	Typ Beschreibung	Standort	Prüfumfang / Besonderheit	EP in €	GP in €
1.	10 Stück		Feuerlöschhydrant TYP VAG-Überflurhydrant DIN 3222	Tanklager Heilbronn	Instandhaltung, Inspektion Überflurhydrant/Fallmantel Instandhaltung und Inspektion Überflurhydrant nach DVGW-Merkblatt W 331: Kontrolle auf Korrosion an sichtbaren Teilen; leichte Beweglichkeit des Absperrkörpers; Funktion der Hydranteninnenteile durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Funktion des Be- und Entlüftungsventils während der Befüllung und Entleerung; vollständige Entleerung des Mantelrohres; Dichtheit und richtiger Sitz der Hydrantenabspernung durch kurzfristigen Wasserdurchfluss; Prüfen Zugängigkeit, richtiger Standort und Beschädigung; Überprüfen der Hinweisschilder hinsichtlich Vorhandensein, leichte Auffindbarkeit, Lesbarkeit und Richtigkeit der Angaben und Maße Bitte beachten: 9 Hydranten können mit einem normalen KFZ angefahren werden. 1 Hydrant befindet sich im Waldgebiet und kann aktuell nur mit einem geländegängigen Fahrzeug angefahren werden. <u>Wir können Sie mit unseren</u>		

					<u>eigenen Fahrzeugen bei der Anfahrt unterstützen, falls gewünscht.</u> Dieser Hydrant ist fußläufig, nach einer Strecke von etwa 400 Metern, ebenfalls zu erreichen.		
1.1	10 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Heilbronn	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung nach DIN 14244 – aktuelle Fassung: Messung der Wasserdurchflussmenge unter Berücksichtigung der im ggf. vorhandenen Brandschutzkonzept geforderten Gleichzeitigkeit i.d.R. drei und des Fließdruckes mittels Volumenstrommessgerät		
2.	3 Stück		Saugstelle eines Sammelrohres – Zisterne 1 Saugleitung nach DIN 14230	Tanklager Heilbronn	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizieren und gegeben falls erneuern. Das Sammelrohr ist direkt an eine Löschwasserzisterne angeschlossen und befindet sich bei der Druckerhöhungsanlage (Feuerlöschpumpe), welche die Ringleitung mit Löschwasser versorgt.		

2.1	1 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Heilbronn	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutzkonzept) mittels Volumenstrommessgerät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus der angeschlossenen Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt. Hinweis: Es ist ausreichend eine Saugstelle dieses Sammelrohres zu prüfen bei der Volumenstrommessung.		
2.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Heilbronn	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle der POS.2		
3	4 Stück		Saugstellen an Löschwasserbehälter – Zisterne 2 Saugleitung nach DIN 14230	Tanklager Heilbronn	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizie-		

					ren und gegeben falls erneuern. Gängigkeit / Funktion der Absperrarmatur (Schieber) je Saugstelle prüfen.		
3.1	4 Stück	N/A	Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Heilbronn	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutzkonzept) mittels Volumenstrommessgerät. Die Messung wird durch Saugbetrieb aus der angeschlossenen Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt. Hinweis: Es ist ausreichend eine Saugstelle zu prüfen bei der Volumenstrommessung – In Abstimmung dem örtl. Leiter.		
3.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Heilbronn	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle der POS.3		
4	1 Psch.		Druckerhöhungsanlage / Feuerlöschpumpe	Tanklager Heilbronn	E-Motor Hersteller: Loher GmbH Typ: A 280 SB 4 Leistungsaufnahme: 380 V 146 A Leistung: 75 kW Drehzahl: 1485 1/min Pumpenhersteller: KSB AG Typ: WKL 125/3 NB		



					Q: 190 m³/h H: 92 m Drehzahl: 1470 1/min Instandhaltung Inspektion Druckerhöhungsanlage Instandhaltung und Inspektion Druckerhöhungsanlage nach DIN 1988-8 und 14244: Überprüfen der Laufruhe der Pumpen und Antriebsmotoren und der Dichtheit der Gleitringdichtung; Überprüfen der elastischen Übertragungselemente auf Verschleiß; Kontrolle der Absperr-, Entleerungs- und Rückschlagorgane auf Funktion und Dichtheit; Reinigung des Schmutzfängers, der sich im Druckminderer befindet (sofern vorhanden); Kontrolle der Kompensatoren (sofern vorhanden) auf Verschleiß; Überprüfen des Vorpressdruckes, Steuerbehälter ggf. auf Dichtheit prüfen; Überprüfen der Schaltautomatik; Überprüfen der Einschaltpunkte und der Ausschaltpunkte der Anlage; überprüfen, ob Funktionslauf stattfindet; Funktionsprüfung der Gesamtanlage und Kontrolle auf Übereinstimmung mit den Angaben auf dem Fabrikschild; Überprüfen des Wasserzulaufs, Vor- druck, Wassermangel-überwachung, Strömungsüberwachung, Druckminderer und weitere		
--	--	--	--	--	--	--	--



5	1 Psch.		Wartung Durchflussmesser Hersteller & Typ: unbekannt NW200 ND10/16	Tanklager Heilbronn	Instandhaltung / Service / Abgleich Funktion und Plausibilität des Durchflussmesser in Kombination mit der Feuerlöschpumpe inkl. Justage / Einstellung / Korrektur (sofern techn. möglich)		
6	1 Psch.		Wartung Rückschlagklappe Hersteller: VAG DN 150 ND10/16	Tanklager Heilbronn	Reinigung, Inspektion Rückschlagklappe Gehäuse öffnen, Reinigung der Rückschlagklappe und Überprüfung des Dichtsitzes und der Funktion, Erneuerung des O-Ring, mit Silikonfett einsetzen.		
2 Saugstellen POS.5 sind auf der in ca. 4 Kilometer entfernten TKW Verladeanlage zur prüfen.							
5	2 Stück		Saugstellen an Löschwasserbehälter – Zisterne TKW Saugleitung nach DIN 14230	Tanklager Heilbronn TKW	Instandhaltung, Inspektion der Saugstelle Unter anderem nach DIN 14244 „nass“ bzw. „nasstrocken“. (Aufzählung nicht abschließend) Kontrolle der Leichtgängigkeit der drehbaren Teile, Leichtgängigkeit falls notwendig wiederherstellen, Kontrolle der Dichtigkeit, Dichtung an Druckkupplung und Blindkupplung inspizieren und gegeben falls erneuern. Gängigkeit / Funktion der Absperrarmatur (Schieber) je Saugstelle prüfen.		
5.1	2 Stück	N/A	Eventual Position	Tanklager Heilbronn TKW	Volumenstrom-/Fließdruck Messung nass Messung der		



			Volumenstrommessung inkl. Protokoll		Wasserdurchflussmenge (max. bzw. geforderte Entnahmeleistung gem. Brandschutz-konzept) mittels Volumenstrommess-gerät. Die Messung wird durch Saug-betrieb aus der angeschlossenen Löschwasserzisterne DIN 14230 durchgeführt.		
5.2	1 Psch	N/A	Eventual Position – wenn techn. erforderlich Volumenstrommessung inkl. Protokoll	Tanklager Heilbronn TKW	Bereitstellung mobile Druckerhöhungsanlage Bereitstellung einer mobilen Druckerhöhungsanlage zur Durchflussmessung an Saugstelle der POS.5		
6.	1 Psch.	N/A		Tanklager Heilbronn Tanklager	Instandhaltungsnachweiß u. Gerätesicherheit Prüfset, Instandhaltungsnachweis, Verplombung von Löschwassertechnikbauteilen (Aufzählung nicht abschließend)		
7.	1 Psch.	N/A		Tanklager Heilbronn Tanklager	Instandhaltungsprotokoll & führen Kontrollbuch Instandhaltungsprotokoll und führen Kontrollbuch je Anlage 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
8.	1 Psch.	N/A		Tanklager Heilbronn Tanklager	Anlegen Kontrollbuch für Bestandsanlagen Unterstützende Tätigkeit für das Ausfüllen eines Kontrollbuches in Zusammenarbeit mit dem Betreiber 1 x Hydranten 1 x Druckerhöhungsanlage (Aufzählung nicht abschließend)		
9.	1 Psch.	N/A		Tanklager Heilbronn	Fahrtkostenpauschale		



				Tanklager	Fahrtkostenpauschale zur Prüfung von Tanklager, Station, TKW, ..., Bereitstellung Kundendienstfahrzeug inkl. Prüf- und Messgeräte inkl. Bereitstellung Schläuche / Armaturen inkl. An- und Abfahrt (Aufzählung nicht abschließend)		
10.	1 Psch.	N/A		Tanklager Heilbronn Tanklager	Arbeitszeit Kundendiensttechniker Pauschale zur Durchführung aller zur Prüfung notwendigen Punkte. <i>Sollte ein Pauschalpreis nicht möglich sein bitten wir um Angabe der notwendigen Stunden. Die Stunden sind mittels Rapports dem AG nachzuweisen und bedürfen der Genehmigung, sollten die kalkulierten Stunden die angebotenen überschreiten.</i>		
Summe Tanklager Heilbronn							



C – KOSTENZUSAMMENSTELLUNG – 2026

LOS 3 – BADEN-WÜRTTEMBERG

Summe netto Tanklager Aalen

Summe netto Tanklager Heilbronn

Gesamtsumme Los 3 – 2026



7. Liefertermin und -anschrift

Mit der Ausführung der Arbeiten ist spätestens vier Wochen nach Auftragserteilung zu beginnen. Die Arbeiten müssen für die im laufenden Jahr geplanten Wartungen bis spätestens Ende November desselben Jahres abgeschlossen werden.

Hierzu setzt sich der Auftragnehmer spätestens zwei Wochen nach Auftragserteilung mit den jeweiligen Betriebsleitern in Verbindung. Die Führung, Verfolgung und Fortschreibung des Terminplanes für die kommenden Jahre obliegt dem Auftragnehmer.

Änderungen des Terminplanes, die in ihrer Folge zu einer Verschiebung der geplanten Termine führen, werden dem Auftragnehmer mindestens 4 Wochen vorher schriftlich angezeigt und sind im Terminplan unverzüglich zu berücksichtigen.

Die Arbeiten sind in der normalen Arbeitszeit der Tanklager durchzuführen.

Diese sind:

Montag bis Donnerstag von 07:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag von 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Außerhalb der oben angegebenen Zeiten ist ein Arbeiten im Tanklager bzw. ein Zugang zum Betriebsgelände nicht möglich.



8. Beauftragte

Um eine reibungslose und klare Auftragsabwicklung zu gewährleisten, hat der Auftragnehmer einen Beauftragten zu benennen, mit dem die erforderlichen Absprachen getroffen bzw. Fragen geklärt werden können. Der Auftraggeber ist berechtigt, sich von der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung zu unterrichten. Dazu sind ihm auf Wunsch die notwendigen Unterlagen zur Einsicht vorzulegen, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen sowie Zutritt zu den in Betracht kommenden Arbeitsplätzen, Lagerräumen und Anlagen zu gewähren.

Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH

Betriebsservice Idar-Oberstein

Hohlstraße 12

55743 Idar-Oberstein

Abteilung Instandhaltung

Herr Reinhard Ganz

Tel.: 06781 / 206 – 111

Fax: 06781 / 206 – 122

Mail: Reinhard.Ganz@fbg.de

9. Vertragsdauer, Kündigung, außerordentliches Kündigungsrecht

Der Vertrag tritt mit Unterzeichnung in Kraft und endet am 31.12.2027. Er verlängert sich über den 31.12.2027 hinaus um jeweils 1 Jahr, sofern er nicht unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten erstmals zum Ablauf des 31.12.2027 gekündigt wird. Der Vertrag endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, spätestens zum Ablauf des 31.12.2030.

Die Parteien sind darüber einig, dass beide Vertragsparteien berechtigt sind, den Vertrag ganz oder nur für einzelne Lose aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich zu kündigen.

Die Kündigung hat in jedem Fall schriftlich zu erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit kommt es nicht auf die Absendung, sondern auf den Eingang des Schreibens beim Empfänger an.



Entsprechend der Nutzungssituation könnten ausnahmsweise einzelne BSTA inklusive der zugehörigen Nebenanlagen (Saugstellen, Pumpen usw.) vom Auftraggeber aus dem Vertrag herausgelöst werden. Grund hierfür ist die Verpflichtung des Auftraggebers, im Bedarfsfall auf Weisung des Eigentümers und Betreibers Anlagen stillzulegen. Der Auftraggeber teilt dem Auftragnehmer vorab mit einer Frist von 6 Monaten den Abgang eines Anlagenteils mit. Für diesen Fall reduziert sich der Gesamtpreis um die betroffenen Einzelpreise des Anlagenteils.

Die vereinbarten Einzelpreise der Wartung sowie die vereinbarten Stundensätze sind für die gesamte Laufzeit des Vertrages gültige Festpreise. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nach Ausspruch einer fristlosen Kündigung für die davon betroffenen Leistungen nicht.

10. Gefahrenübergang

Jede Abnahme hat mittels schriftlichem Abnahmeprotokoll zu erfolgen, welches der Auftraggeber zu unterzeichnen hat.

11. Freibeträge kleinere Instandsetzungen

Kleinere Instandsetzungsarbeiten, welche bis 500 € netto direkt durchgeführt werden, können und dem direkten Weiterbetrieb der Anlage dienen, müssen nicht vorab angezeigt werden, sondern gelten als genehmigt.

Der Betriebsleiter ist über die vorgenommenen Arbeiten zu informieren. Die Ausführung der Arbeiten ist mittels Rapports nachzuweisen inkl. der verwendeten Ersatzteile, Arbeitszeiten, usw. Die Zusammenstellung der Kosten muss klar nachvollziehbar sein.

Die Rapporte müssen von der Betriebsleitung unterschrieben werden, andernfalls kann die Zahlung verweigert werden.

Für größere Instandsetzungsarbeiten ab ca. 500 € netto ist ein kostenloser und unverbindlicher Kostenvoranschlag zu erstellen. Dieser ist schriftlich beim Betriebsleiter der jeweiligen Station einzureichen. Die Genehmigung ist abzuwarten.



12. Preis und Preisanpassungen

Die für die einzelnen Standorte beschriebenen Leistungen und Preise umfassen grundsätzlich **alle** zur ordnungsgemäßen Ausführung der Wartung von BSTA erforderlichen Arbeiten und Materialien inklusive eventuell anfallender Kosten für Übernachtung / Unterbringung des Servicepersonal sowie Fahrtkosten.

Alle Preisangaben verstehen sich in EURO zzgl. MwSt.

Stundenlohnarbeiten können zusätzlich nur dann vergütet werden, wenn sie für einen nicht vorhersehbaren Aufwand anfallen, weitere Voraussetzung ist, dass der AN dies dem AG vor Ausführung unter Angabe der Gründe und des anfallenden Volumens der Arbeiten schriftlich anzeigt und der AG die Durchführung schriftlich bewilligt. Es gelten die nachfolgenden Einheitspreise für Stundenlohnarbeiten. In den angegebenen Einheitspreisen sind alle Nebenkosten wie Auslösung, Reisekosten, Arbeitnehmerzuschläge, etc, einzurechnen.

Der Bieter erklärt hiermit, dass die nachfolgenden Einheitspreise der Stundenlohnarbeiten (Verrechnungssätze) unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden gelten.

Einheitspreise der Stundenlohnarbeiten

1	Std.	Fachvorarbeiter		Nur EP
1	Std.	Facharbeiter		Nur EP
1	Std.	Helfer		Nur EP

Die angegebenen Preise sind Festpreise.

Jegliche Auftragserhöhungen und Leistungserweiterungen erfolgen ausschließlich schriftlich durch den Zentralservice in Bonn. Alle anderen Arten einer Auftragserhöhung und Leistungserweiterung sind unwirksam und werden dem AN nicht vergütet.



(1) Anpassung der Arbeitszeitvergütung (Lohnkosten):

Eine Anpassung der Pauschalen für die Arbeitszeit ist nur zulässig, wenn sich die tarifvertraglichen Lohn- und Lohnnebenkosten des für den AN maßgeblichen Tarifvertrags (z. B. Metall/Elektro) nachweislich ändern. Der AN ist verpflichtet, Kostensenkungen im gleichen Umfang an den AG weiterzugeben. Die Anpassung erfolgt im Verhältnis des Lohnkostenanteils an der Gesamtkalkulation.

(2) Anpassung der Ersatzteilpreise (Materialkosten):

Die Preise für Ersatz- und Verschleißteile können jährlich zum 01.01. angepasst werden. Grundlage für die Anpassung ist die Veränderung des Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte (Indexwert [Zahl], Basis 2025 = 100) des Statistischen Bundesamtes. Eine Erhöhung ist nur zulässig, wenn der Index um mehr als 3 % gegenüber der letzten Festsetzung gestiegen ist.

(3) Anpassung der Fahrtkosten (Anfahrt/KM-Geld):

Eine Anpassung der Fahrtkostenpauschalen oder Kilometergelder ist jährlich zum 01.01. zulässig. Grundlage ist die Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) des Statistischen Bundesamtes (Basis 2025 = 100). Eine Erhöhung erfolgt nur, wenn sich der Index gegenüber der letzten Festsetzung um mehr als 5 % verändert hat. Der AN ist zur Weitergabe von Kostensenkungen verpflichtet.

(4) Gemeinsame Bestimmungen:

- a) Die jährliche Erhöhung der Gesamtvergütung (Lohn, Material und Fahrtkosten kombiniert) ist auf maximal 3 % der Netto-Jahressumme begrenzt (Cap).
- b) Der AN muss jede Anpassung mindestens 3 Monate im Voraus schriftlich unter Vorlage von Nachweisen (Tarifabschluss, Indexdaten) geltend machen.
- c) Übersteigt eine Preisanpassung (Gesamt) 5 % des Vorjahrespreises, steht dem AG ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von 4 Wochen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung zu.



13. Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Das Zuschlagskriterium ist der niedrigste Preis.

14. Rechnung

Rechnungen sind in einfacher Ausfertigung auf die Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH, Löbestraße 1 in 53173 Bonn auszustellen.

Rechnungen sind immer in prüfbarer Form, d.h. zusammen mit den zur Abrechnung kommenden, vom Auftraggeber anerkannten Leistungsnachweisen vorzulegen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, Zahlungen zurückzuhalten, wenn der Auftragnehmer seine Leistungen nicht termingerecht oder mangelhaft ausführt. Teilrechnungen für einzelne Betriebsstellen können erst nach Abschluss aller Arbeiten für in sich geschlossene Leistungsbereiche gestellt werden. Voraussetzung dafür ist die Vorlage aller nach diesem Vertrag erforderlichen Bestätigungen.

Ein in sich geschlossener Leistungsbereich stellt die Wartung aller BSTA inkl. der abgesetzten Anlagen pro Standort dar. Zudem gehören die angefallenen Stundenlohnarbeiten ebenfalls dazu.

Spätestens mit der Rechnung legt der Auftragnehmer die Protokolle und Arbeitsberichte vor. Bei Vorlage von Teilrechnungen sind die Nachweise für den abzurechnenden Anteil vorzulegen.

Werden Teilrechnungen gestellt sind diese immer als solche und die letzte Teilrechnung als Schlussrechnung deutlich zu kennzeichnen.

Schlussrechnungen ohne beiliegende Protokolle und Arbeitsberichte werden nicht anerkannt.

Gemäß Verordnung über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen sind Unternehmen seit dem 27. November 2020 zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet.

Hierfür ist die Nutzung der OZG-konformen Rechnungseingangsplattform OZG-RE (abrufbar unter <https://xrechnung-bdr.de>) vorgesehen. Für die korrekte Zuordnung der Rechnung ist die Bestell-, und Lieferantenummer und die Angabe der Leitweg-Identifikationsnummer 992-80112-08 zwingend erforderlich.



Die Pflicht zur elektronischen Rechnungsstellung gilt nicht für Rechnungen, die nach Erfüllung eines Auftrags bis zu einem Betrag von 1.000 Euro netto gestellt werden. Weitere Ausnahmen von der Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 der E-Rechnungs-Verordnung genannt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fbg.de.

Die Abtretung der Forderung aus diesem Vertrag ist ausgeschlossen.

15. Unklarheiten in den Verdingungsunterlagen

Mit der Angebotsabgabe bestätigt der Bieter, die Ausschreibungsunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen zu haben und damit die zu erbringende Leistung sowie deren Kosten mit der erforderlichen Genauigkeit beurteilen zu können. Er bestätigt mit der Abgabe seines Angebotes, dass die hier beschriebene Leistung geeignet und ausreichend ist, um den Auftrag ordnungsgemäß auszuführen.

Sind aufgrund von rechtlichen oder tatsächlichen Anforderungen Änderungen in der Leistungsbeschreibung erforderlich, so ist dies dem Auftraggeber im Vorfeld der Angebotsabgabe schriftlich mitzuteilen. Eine nachträgliche Änderung des Angebotes bzw. eine finanzielle Nachforderung durch den Bieter ist nicht möglich.

Nach Auftragserteilung werden zusätzliche Forderungen aufgrund verteuernder Umstände, auf die nicht vom AN hingewiesen wurde, für nicht im Leistungsverzeichnis erfasste Arbeiten, die zur Ausführung notwendig sind oder aus der Unkenntnis der Orts- oder Betriebsverhältnisse resultieren, nicht mehr anerkannt.



16. Angebotsformular

a. LOS 1 – Nordrhein – Westfalen

Bieter:	
Maßnahme:	
Wartung von BSTA in Standorten der Fernleitungs- Betriebsgesellschaft mbH	
Angebot für: Los 1 Nordrhein – Westfalen 2027 – 2030	
Alle Preisangaben in Euro Angebotssumme gemäß Kostenzusammenstellung Netto + Mehrwertsteuer in gesetzlich vorgeschriebener Höhe Angebotsendsumme gemäß Kostenzusammenstellung Brutto	
☐ Kein Preisnachlass (Rabatt/Skonto) ☐ Skonto Auf alle Brutto-Endbeträge wird ein Skonto von% - für Teilrechnungen bei Zahlung innerhalb von Tagen - für die Schlussrechnung bei Zahlung innerhalb von Tagen nach Eingang der jeweiligen Rechnung bei der Auftraggeberin gewährt. Skonto darf bei der Wertung des Angebotes nicht berücksichtigt werden.	

☐ **Rabatt**

Auf alle Brutto-Endbeträge der Teilrechnungen und der Schlussrechnung wird ein Rabatt von% gewährt.

Die o. g. Skonto- oder Rabattangebote gelten auch für den Fall, dass die Rechnungsbeträge vom Auftraggeber gekürzt werden.

(Zutreffendes ist anzukreuzen/auszufüllen)

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2. Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Ich (wir) erkläre(n) über die nachfolgenden, für den Tätigkeitszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2030 gültigen Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu verfügen und diese auf Verlangen des Auftraggebers (AG) vorzulegen,

- dass zur Erbringung der Leistung eingesetzte Personal verfügt über die erforderlichen Qualifikationsnachweise
(Schulungszertifikate nach DIN EN ISO 9712 Stufe 2)
- Akkreditierung nach der DIN EN ISO/IEC 17025 zur Prüfung in den Bereichen manuelle zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Besitz von Bescheinigungen über Verfahrensprüfung zur zerstörungsfreien Prüfung von metallischen Oberflächen mit bestimmten Geräten
- Zertifizierung gem. SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) Norm, wobei das Sicherheitsmanagement für zerstörungsfreie Materialprüfungen in Industrieanlagen anwendbar ist

Die vorgenannten Nachweise sind grundsätzlich für jeden Bieter einer Bietergemeinschaft zu erbringen. Verfügt der Bieter nicht selbst über die verlangte vorstehend genannte Fachkunde und Leistungsfähigkeit, muss der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers (AG) nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem



er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung eines anderen Bieters der Bietergemeinschaft vorlegt.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben kann.

Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel des(r) Bieter(s)
------------	---

Wird das Angebotsschreiben nicht rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.



b. LOS 2 – Rheinland-Pfalz

Bieter:	
Maßnahme: Wartung von BSTA in Standorten der Fernleitungs- Betriebsgesellschaft mbH	
Angebot für: Los 2 Rheinland-Pfalz 2027 – 2030	
Alle Preisangaben in Euro Angebotssumme gemäß Kostenzusammenstellung Netto + Mehrwertsteuer in gesetzlich vorgeschriebener Höhe. Angebotsendsumme gemäß Kostenzusammenstellung Brutto	
☐ Kein Preisnachlass (Rabatt/Skonto) ☐ Skonto Auf alle Brutto-Endbeträge wird ein Skonto von% - für Teilrechnungen bei Zahlung innerhalb von Tagen - für die Schlussrechnung bei Zahlung innerhalb von Tagen nach Eingang der jeweiligen Rechnung bei der Auftraggeberin gewährt. Skonto darf bei der Wertung des Angebotes nicht berücksichtigt werden.	

☐ **Rabatt**

Auf alle Brutto-Endbeträge der Teilrechnungen und der Schlussrechnung wird ein Rabatt von% gewährt.

Die o. g. Skonto- oder Rabattangebote gelten auch für den Fall, dass die Rechnungsbeträge vom Auftraggeber gekürzt werden.

(Zutreffendes ist anzukreuzen/auszufüllen)

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Ich (wir) erkläre(n) über die nachfolgenden, für den Tätigkeitszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2030 gültigen Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu verfügen und diese auf Verlangen des Auftraggebers (AG) vorzulegen,

- dass zur Erbringung der Leistung eingesetzte Personal verfügt über die erforderlichen Qualifikationsnachweise
(Schulungszertifikate nach DIN EN ISO 9712 Stufe 2)
- Akkreditierung nach der DIN EN ISO/IEC 17025 zur Prüfung in den Bereichen manuelle zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Besitz von Bescheinigungen über Verfahrensprüfung zur zerstörungsfreien Prüfung von metallischen Oberflächen mit bestimmten Geräten
- Zertifizierung gem. SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) Norm, wobei das Sicherheitsmanagement für zerstörungsfreie Materialprüfungen in Industrieanlagen anwendbar ist

Die vorgenannten Nachweise sind grundsätzlich für jeden Bieter einer Bietergemeinschaft zu erbringen. Verfügt der Bieter nicht selbst über die verlangte vorstehend genannte Fachkunde und Leistungsfähigkeit, muss der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers (AG) nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem



er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung eines anderen Bieters der Bietergemeinschaft vorlegt.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben kann.

Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel des(r) Bieter(s)
------------	---

Wird das Angebotsschreiben nicht rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.



c. LOS 3 – Baden – Württemberg

Bieter:	
Maßnahme: Wartung von BSTA in Standorten der Fernleitungs- Betriebsgesellschaft mbH	
Angebot für: Los 3 Baden-Württemberg 2027 – 2030	
Alle Preisangaben in Euro Angebotssumme gemäß Kostenzusammenstellung Netto + Mehrwertsteuer in gesetzlich vorgeschriebener Höhe. Angebotsendsumme gemäß Kostenzusammenstellung Brutto	
☐ Kein Preisnachlass (Rabatt/Skonto) ☐ Skonto Auf alle Brutto-Endbeträge wird ein Skonto von% - für Teilrechnungen bei Zahlung innerhalb von Tagen - für die Schlussrechnung bei Zahlung innerhalb von Tagen nach Eingang der jeweiligen Rechnung bei der Auftraggeberin gewährt. Skonto darf bei der Wertung des Angebotes nicht berücksichtigt werden.	

☐ **Rabatt**

Auf alle Brutto-Endbeträge der Teilrechnungen und der Schlussrechnung wird ein Rabatt von% gewährt.

Die o. g. Skonto- oder Rabattangebote gelten auch für den Fall, dass die Rechnungsbeträge vom Auftraggeber gekürzt werden.

(Zutreffendes ist anzukreuzen/auszufüllen)

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
2. Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Ich (wir) erkläre(n) über die nachfolgenden, für den Tätigkeitszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2030 gültigen Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu verfügen und diese auf Verlangen des Auftraggebers (AG) vorzulegen,

- dass zur Erbringung der Leistung eingesetzte Personal verfügt über die erforderlichen Qualifikationsnachweise
(Schulungszertifikate nach DIN EN ISO 9712 Stufe 2)
- Akkreditierung nach der DIN EN ISO/IEC 17025 zur Prüfung in den Bereichen manuelle zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Besitz von Bescheinigungen über Verfahrensprüfung zur zerstörungsfreien Prüfung von metallischen Oberflächen mit bestimmten Geräten
- Zertifizierung gem. SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) Norm, wobei das Sicherheitsmanagement für zerstörungsfreie Materialprüfungen in Industrieanlagen anwendbar ist

Die vorgenannten Nachweise sind grundsätzlich für jeden Bieter einer Bietergemeinschaft zu erbringen. Verfügt der Bieter nicht selbst über die verlangte vorstehend genannte Fachkunde und Leistungsfähigkeit, muss der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers (AG) nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem



er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung eines anderen Bieters der Bietergemeinschaft vorlegt.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben kann.

Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel des(r) Bieter(s)
------------	---

Wird das Angebotsschreiben nicht rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

Die Bieter können zusätzlich einen reduzierten Gesamtpreis anbieten.

Bieter:	
Maßnahme: Wartung von BSTA in Standorten der Fernleitungs- Betriebsgesellschaft mbH	
Angebot für: Gesamtmaßnahme Los 1 bis 3 für die Jahre 2027 bis 2030	
Alle Preisangaben in Euro Angebotspreis netto Gemäß Kostenzusammenstellung + Mehrwertsteuer in gesetzlich vorgeschriebener Höhe Angebotsendsumme brutto	



☐ **Kein Preisnachlass** (Rabatt/Skonto)

☐ **Skonto**

Auf alle Brutto-Endbeträge wird ein Skonto von..... %

für die Rechnung bei Zahlung innerhalb von Tagen

nach Eingang beim Auftraggeber gewährt.

Skonto darf bei der Wertung des Angebotes nicht berücksichtigt werden.

☐ **Rabatt**

Auf alle Brutto-Endbeträge der Rechnung wird ein Rabatt von % gewährt.

(Zutreffendes ist anzukreuzen/auszufüllen)

Die o.g. Skonto- oder Rabattangebote gelten auch für den Fall, dass die Rechnungsbeträge vom Auftraggeber gekürzt werden.

1. Ich/wir biete(n) die Ausführung der beschriebenen Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an. An mein/unser Angebot halte ich mich/halten wir uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2. Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Ich (wir) erkläre(n) über die nachfolgenden, für den Tätigkeitszeitraum 01.01.2027 bis 31.12.2030 gültigen Nachweise zur Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit zu verfügen und diese auf Verlangen des Auftraggebers (AG) vorzulegen,

- dass zur Erbringung der Leistung eingesetzte Personal verfügt über die erforderlichen Qualifikationsnachweise
(Schulungszertifikate nach DIN EN ISO 9712 Stufe 2)
- Akkreditierung nach der DIN EN ISO/IEC 17025 zur Prüfung in den Bereichen manuelle zerstörungsfreie Prüfverfahren
- Besitz von Bescheinigungen über Verfahrensprüfung zur zerstörungsfreien Prüfung von metallischen Oberflächen mit bestimmten Geräten
- Zertifizierung gem. SCC (Sicherheits Zertifikat Kontraktoren) Norm, wobei das Sicherheitsmanagement für zerstörungsfreie Materialprüfungen in Industrieanlagen anwendbar ist



Die vorgenannten Nachweise sind grundsätzlich für jeden Bieter einer Bietergemeinschaft zu erbringen. Verfügt der Bieter nicht selbst über die verlangte vorstehend genannte Fachkunde und Leistungsfähigkeit, muss der Bieter auf Verlangen des Auftraggebers (AG) nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung eines anderen Bieters der Bietergemeinschaft vorlegt.

3. Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben kann.

Ort, Datum	Unterschrift und Firmenstempel des(r) Bieter(s)

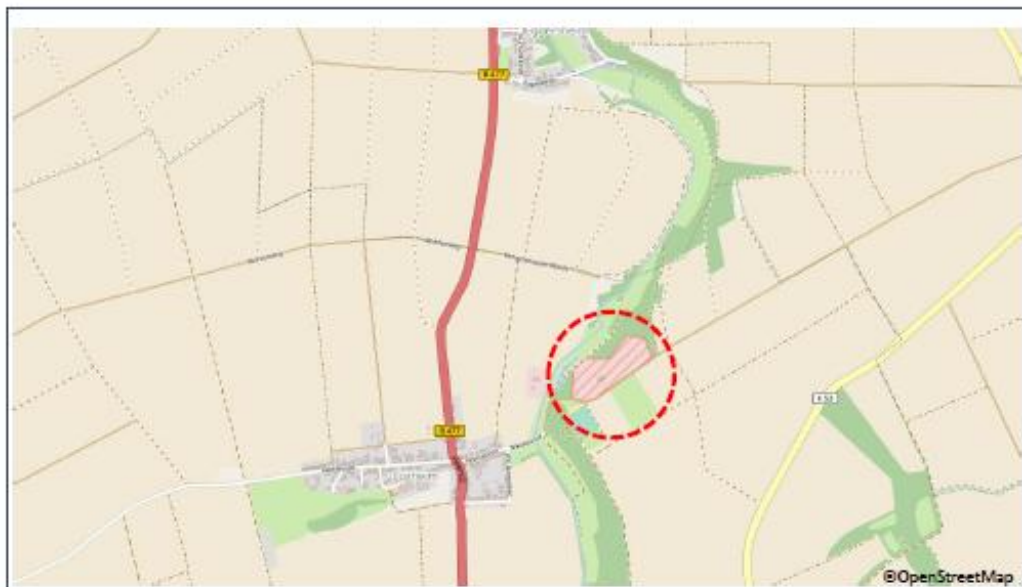
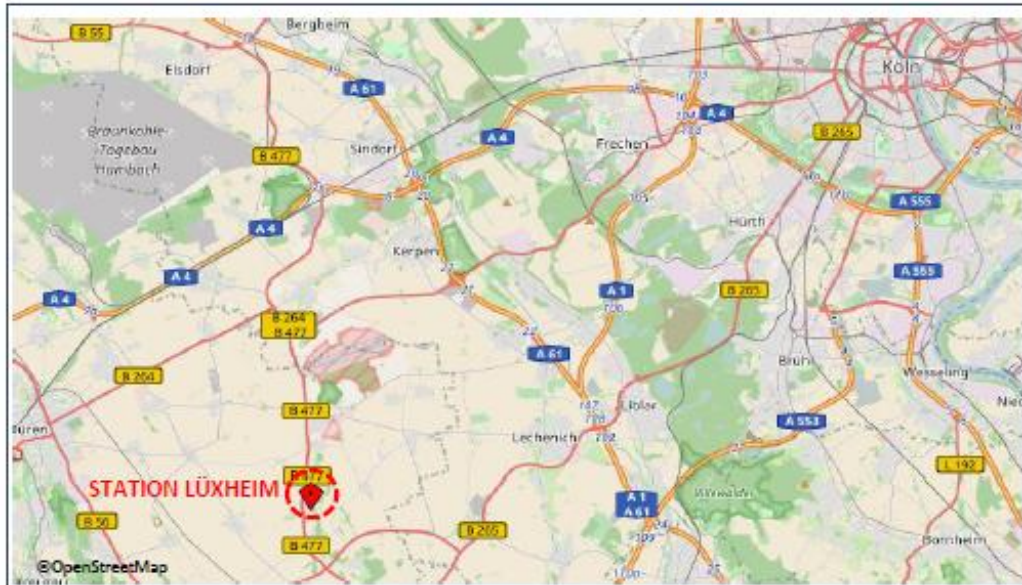
Wird das Angebotsschreiben nicht rechtsverbindlich unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

18. Anlagen

FBG mbH
ZS TB

Anfahrt
Station LUXHEIM

Nikolausstraße 63, 52391 Vettweiß, Tel. +49 02424 2484
Lat, Lon 50.774691, 6.640497 - 50°46'28.9"N, 6°38'25.8"E



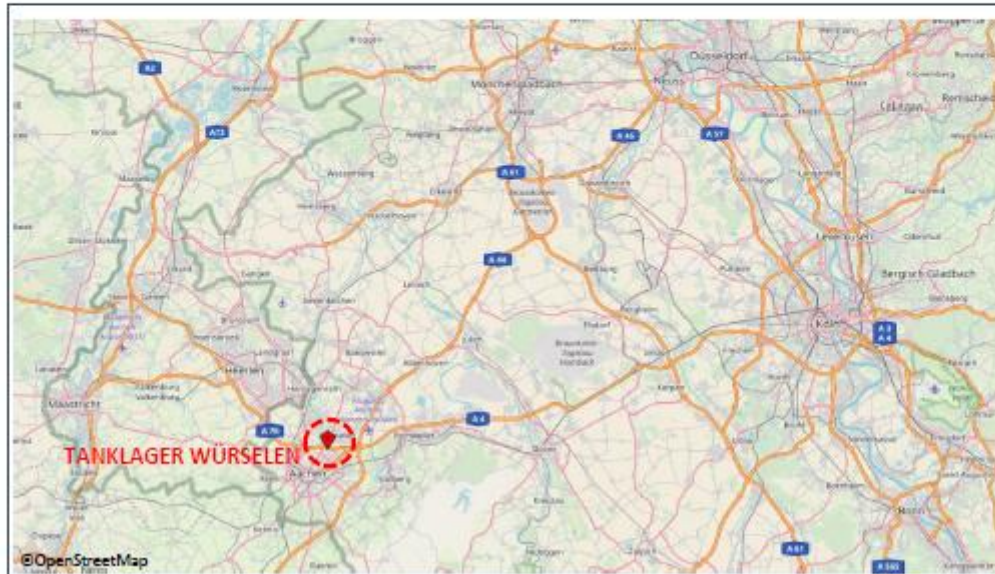
→ Station LUXHEIM

FBG mbH
ZS TB

Anfahrt Tanklager Würselen



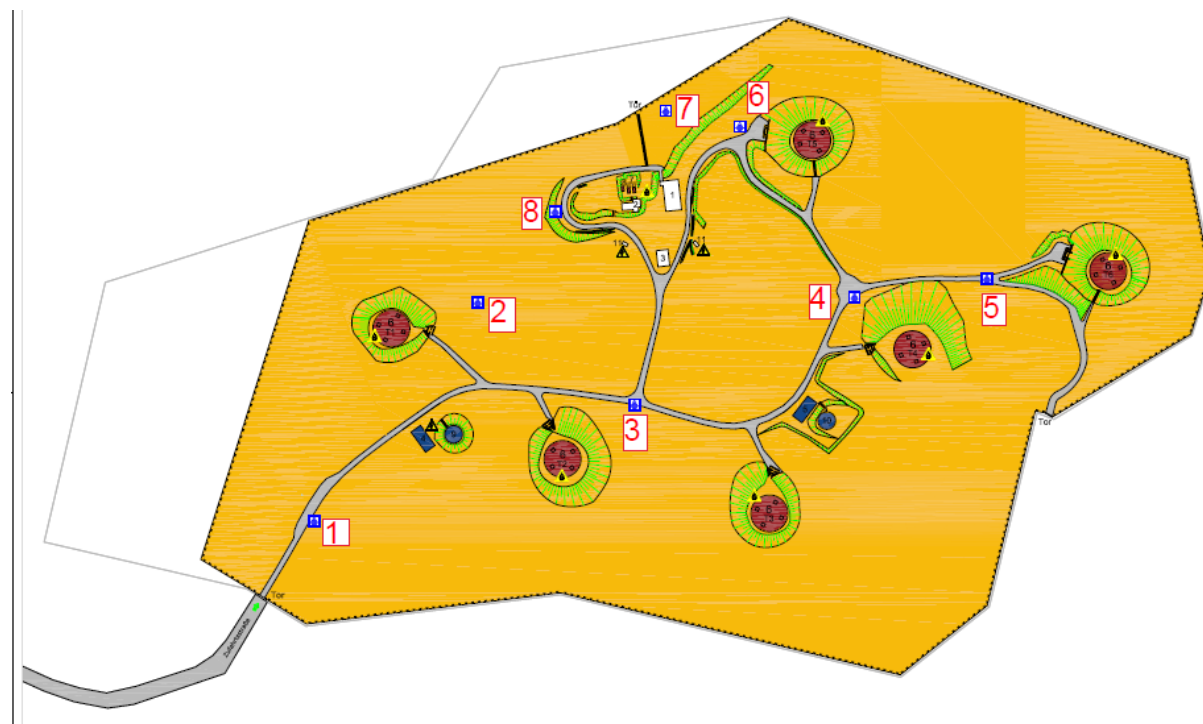
Friedenstraße 107, 52080 Aachen-Haaren, Tel.: +49 (0)241 169797-0
Lat, Lon 50.801972, 6.115389 - 50°48'07.1"N, 6°06'55.4"E



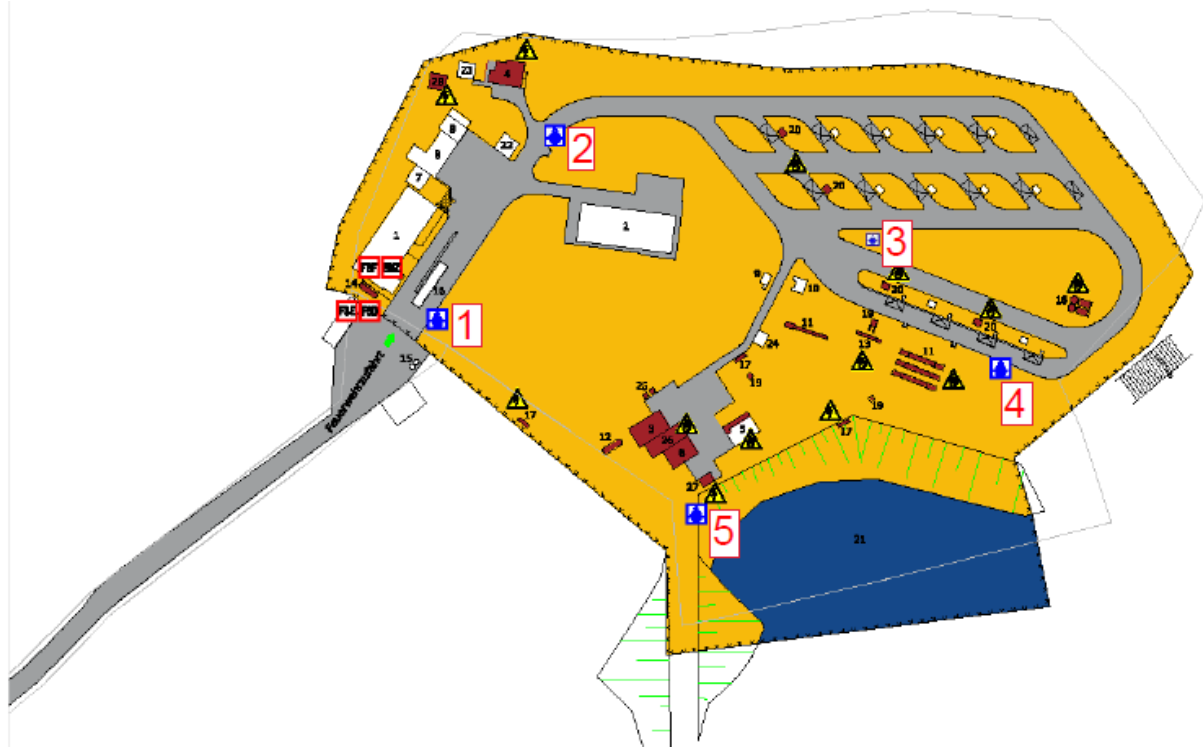
→ Tanklager Würselen

Tanklager Würselen

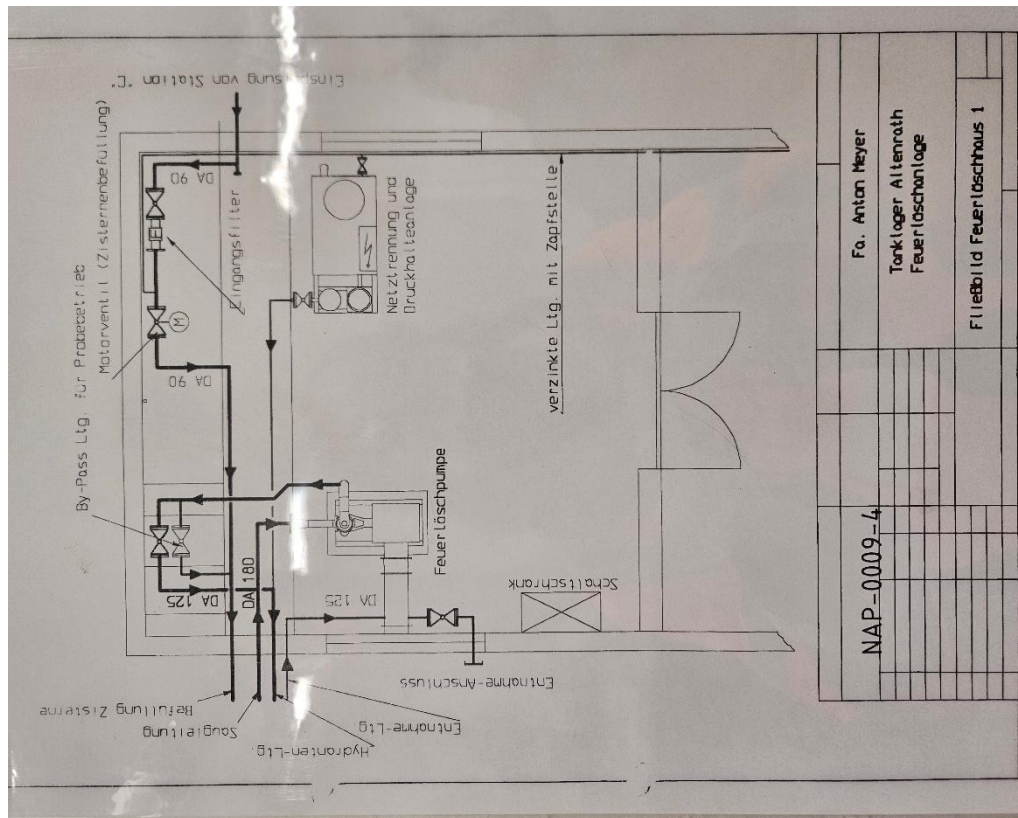
Feuerwehrplan Tanklager Altenrath – Station A



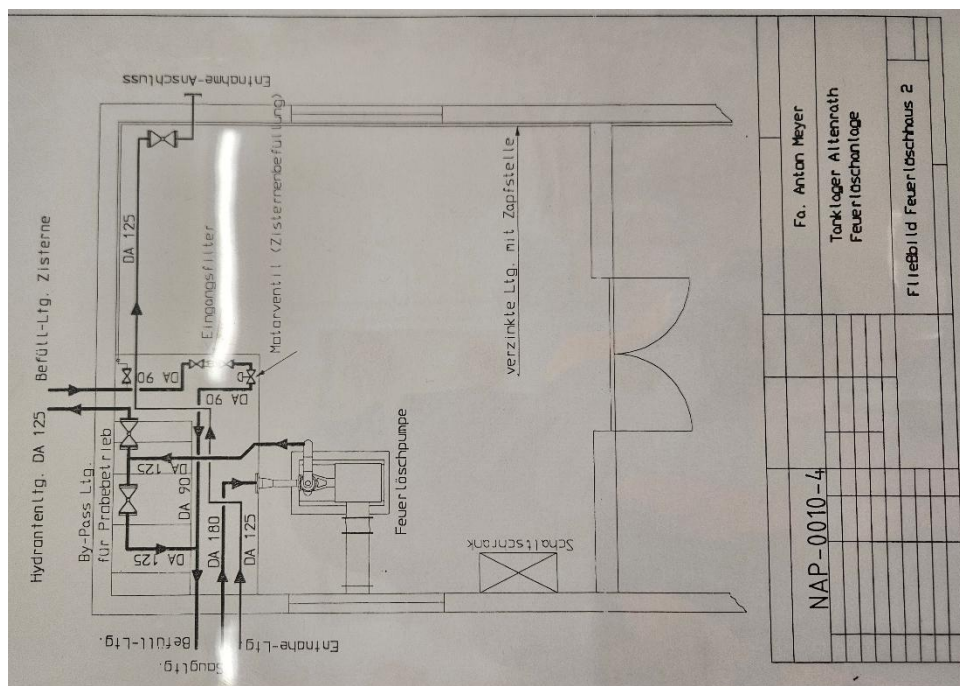
Feuerwehrplan Tanklager Altenrath – Station B



Schema Feuerlöschanlage 1 Tanklager Altenrath



Schema Feuerlöschanlage 2 Tanklager Altenrath



Anfahrt Tanklager Heilbronn zu TKW- Verladeanlage Heilbronn

